

Rektorat gegen Gebührenbefreiung

Einrichtungen warnen: ausländische Studierende bleiben weg

Die Universitätsleitung lehnt es ab, ausländische Studierende von den Studiengebühren zu befreien. Der Ausfall von Einnahmen sei nicht zu verkraften, erklärt Rektor Horst Hippler. Aber die Universität setze sich ein für Leistungsstipendien, aus denen Gebühren bezahlt werden können. Diese Stipendien könnten auch andere Organisationen übernehmen.

Das Akademische Auslandsamt, die Evangelische Studierendengemeinde, die Katholische Hochschulgemeinde, das Studentenwerk und der Unabhängige Studierendenausschuss (UStA) hatten vorgeschlagen, ausländischen Studierenden zum Beispiel die Gebühren zu ersparen, wenn sie eine besondere Begabung oder einen Härtefall nachweisen. Die Einrichtungen befürchten, dass andernfalls die Zahlen der Studierenden aus Schwellen- und Entwicklungsländern drastisch zurückgehen. Der Grund: Diese Studierenden, gegenwärtig sind es 69 Prozent der insgesamt 3.489 ausländischen Studierenden an der Universität, haben per Gesetz keine Möglichkeit, die Gebühren über ein Darlehen zu finanzieren. ■ <ele>

Städtebau in Yaounde

Studierende dokumentieren Kamerun-Exkursion

Yaounde, die Hauptstadt Kameruns, wächst schnell: Während 1945 auf einen Quadratkilometer 87 Einwohner kamen, waren es 2001 etwa 4200. Um diese Entwicklung und mögliche städtebauliche Maßnahmen ging es in einem Seminar des Instituts für Orts-, Regional- und Landesplanung an der Fakultät für Architektur. Bei einer Exkursion nach Kamerun machten sich die Studierenden mit Dr. Simon Elate Som zwei Wochen lang ein Bild von der Lage und erfuhren Näheres über staatliche Bauprojekte. Die Studierenden sprachen mit Vertretern von Institutionen und Ministerien sowie mit Yaounder Kommilitonen. Die Studierenden haben die Exkursion in der Broschüre „Yaounde – eine afrikanische Metropole“ dokumentiert. ■ <pe>

Schüler studieren Mathematik

Universität stellt Zertifikat aus

Seit Beginn des laufenden Wintersemesters bietet die Fakultät für Mathematik Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, reguläre Vorlesungen und Übungen zu besuchen. Damit will sie leistungsstarke und motivierte Schüler fördern und ihnen Orientierungshilfen geben. Die Schule musste die Teilnahme befürworten, über die Zulassung entschied die Universität. Bei regelmäßiger Teilnahme stellt die Universität Zertifikate aus, für bestandene Klausuren und Prüfungen auch Leistungsnachweise, die sie später anerkennt. ■ <ele>

Nähere Informationen: Ernestina Dittrich, Tel: 0721/608-7748

\Funi

Zurückgespielt

Messerscharfer Verstand, stechender Blick, spitze Feder bei der Korrektur – die Waffen von Professoren, mit denen sie, allzeit gerecht, die Leistungen ihrer Prüflinge bewerten. Doch die, natürlich völlig ohne Grund, pieksen zurück: Verteilen unter www.meinprof.de dreist Noten für die wissenschaftlichen Paradedisziplinen Fairness, Unterstützung und die Fähigkeit, Interesse zu wecken. Behaupten, es ginge um Gerechtigkeit und Hilfe für jüngere Kommilitoninnen und Kommilitonen. Dabei ist das doch ein beleidigter Gegenschlag, ein kalt geplanter Rachefeldzug! Haltlose Frechheiten, die die Persönlichkeitsrechte verletzen und den tadellosen Ruf attackieren. Aber das muss aufhören! Diese Seite muss weg! Am besten alle Studenten-Blogs verbieten! Damit dieses alberne Spießherumgedrehe endlich ein Ende hat. <le>

Studienzentrum mit neuem Kursangebot

Das Fernstudienzentrum der Universität Karlsruhe (FSZ) hat das Kursangebot 2007 zur Studienvorbereitung veröffentlicht. Es umfasst neben den etablierten Kursen zu Mathematik, Molekularbiologie und Lern- und Arbeitstechniken jetzt auch den per Internet betreuten Kurs „Basiswissen Ökonomie“ sowie den Kurs „LyX = LaTeX für Anfänger“. Das FSZ betreut auch Studierende der FernUniversität Hagen. Die Bewerbungsfrist an dieser Einrichtung beginnt im Dezember. Etliche neue Bachelor- und Master-Studiengänge gehören jetzt zu ihrem Angebot, während in Diplom-Studiengängen letztmalig die Einschreibung möglich ist. ● <red>

Nähere Informationen:
www.fsz.uni-karlsruhe.de